

## RBS Medienmitteilung

18. März 2009

Ausbau RBS-Strecke Fraubrunnen-Grafenried

**Der RBS baut die Bahnhöfe von Fraubrunnen und Grafenried aus, um den Fahrplan zwischen Bern und Solothurn zu verdichten. Der Spatenstich zu diesem Bauprojekt hat heute Vormittag in Fraubrunnen stattgefunden.**

25,6 Millionen Fahrgäste hat der RBS 2008 verzeichnet – im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von 1,1 Millionen Passagieren. Allein im Korridor Bern-Solothurn ist die Fahrgastzahl um über 5% gestiegen. Um diese stetig wachsende Zahl an Fahrgästen auch in Zukunft transportieren zu können, plant der RBS den Fahrplan vorerst in den Spitzenzeiten zu verdichten. Dazu werden die beiden Bahnhöfe in Fraubrunnen und Grafenried gemeinsam ausgebaut, um eine verbesserte Kreuzungsmöglichkeit auf der Strecke Bern-Solothurn zu erhalten.

Die Ausbaurbeiten dauern bis Dezember 2010. Das Gesamtkonzept kostet 25,2 Millionen Franken – die Gemeinde Fraubrunnen beteiligt sich mit 800'000 Franken an der Neugestaltung des Bahnhofplatzes.

Ausgebaut werden kann der Fahrplan frühestens im Dezember 2009; voraussichtlich sind zusätzliche Züge in der Morgen- und Abendspitze geplant.

### Medieninformation

Fabienne Stalder  
Verantwortliche Kommunikation  
Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS  
Metrohaus, Postfach 119  
3048 Worblaufen/Bern  
Telefon 031 925 55 57, Fax 031 925 55 66  
[fabienne.stalder@rbs.ch](mailto:fabienne.stalder@rbs.ch) [www.rbs.ch](http://www.rbs.ch)

*Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS befördert auf vier Bahnlinien, S7, S8, S9 und RE Solothurn, rund die Hälfte der Fahrgäste der S-Bahn Bern. Der integrierten Transportkette verpflichtet, betreibt er zehn Buslinien sowie die Tramlinie G. Jährlich benutzen über 25 Millionen Fahrgäste das RBS-Angebot. Er beschäftigt rund 400 Mitarbeitende. Als konzessioniertes Transportunternehmen gehört der RBS zu 31 % dem Bund, zu 35 % dem Kanton Bern, den Rest teilen sich BERNMOBIL (15 %), der Kanton Solothurn (8 %), weitere Gemeinden sowie private Eigentümer.*